

**ANFORDERUNGSKATALOG**  
**für die Zulassung als Prüfungsstätte für**  
**„Geprüfte Fahrer von Drehbohrgeräten und Rammen“ in der Bauwirtschaft**

Der Anforderungskatalog fußt sowohl auf der Verbändevereinbarung zur „Anforderung an die Prüfung von Baumaschinenführern in der Bauwirtschaft“ nebst Anlagen als auch auf der Satzung des Zulassungsausschusses für Prüfungsstätten von Maschinenführern in der Deutschen Bauwirtschaft. Alle vorgenannten Dokumente in Gänze einzuhalten.

Zusätzlich sind folgende Anforderungen von den Prüfungsstätten in jedem Fall

- a) für die Zulassung als Prüfungsstätte und
- b) für die Dauer jeder Prüfung

gegenüber dem Zulassungsausschuss nachzuweisen und zu erfüllen.

Des Weiteren wird die Einhaltung der Anforderungen auch für die Durchführung von Lehrgängen im Zusammenhang mit der Prüfung empfohlen.

**Anforderungen**

**1. Namentliche Benennung der Mitglieder des Prüfungsausschusses der Prüfungsstätte in Zusammensetzung gemäß Punkt 6 der Verbändevereinbarung**

Die Mitglieder im Prüfungsausschuss müssen als berufliche Qualifikation mit Abschluss in der Bauwirtschaft mit praktischer Erfahrung bei Baggern und Ladern vorweisen können.

**2. Technische Ausstattung der Prüfungsstätte**

Bei der Prüfungsstätte muss folgende Ausstattung zur Verfügung stehen:

**2.1 Drehbohrgerät auf Raupenfahrwerk der Klasse 40 t und größer**

- Bedienungsanleitung

**2.2 Schneckenbohrer, Kernbohrrohr, Kastenbohrer**

- Bedienungsanleitung

**2.3 Bohrröhre verschiedener Längen**

**2.4 Träger zum Simulieren von Hebearbeiten bzw. Einbauten in Bohrungen**

**2.5 Tieflader oder Tiefladerbett zur Aufnahme und Transportsicherung des Drehbohrgerätes**

**2.6 Zurreinrichtungen (Anschlagpunkte) zur Transportsicherung**

**oder**

## **2.7 Mäklerrammgerät auf Raupenfahrwerk der Klasse 40 t und größer**

- Bedienungsanleitung

## **2.8 Rammausrüstung**

- Bedienungsanleitung

## **2.9 Anschlagmittel mit Fernauslösung**

## **2.10 3 Spundbohlen**

## **2.11 Tieflader oder Tiefladerbett zur Aufnahme und Transportsicherung des Mäklerrammgeräts**

## **2.12 Anschlagmittel**

- Kettengehänge mit Verkürzer (zwei- und viersträngig) Tragkraft ca. 2 bis 5 t
- Nylonrundschnellen verschiedener Tragkraft ca. 2 bis 5 t
- Rundschnellen (Stahl) Tragkraft ca. 2 t
- Stahlseilgehänge (zwei- bis viersträngig) Tragkraft ca. 2 bis 5 t
- Anschlagsschlingen für Fertigteile Tragkraft ca. 2 bis 5 t
- Spannketten zur Ladungssicherung mindestens 4 Stück Spannkraft 5 t
- Spanngurte zur Ladungssicherung mind. 8 Stück Spannkraft 5 t

## **2.13 Weitere Ausstattung**

- Für die eingesetzten Maschinen geeignete Öle und Schmiermittel
- Kranwaage bis 10 t

## **2.14 Sonstige technische Vorkehrungen**

- Vorgeschrieben Personenschutz-ausrüstung (unter anderem Schutzhelm, Arbeitshandschuhe)
- Werkzeug zur arbeitstäglichen Wartung und Pflege der Geräte (Gabelschlüssel-, Ringschlüsselsatz, Nusskasten, Fettpresse, Ölkannen, Frostschutzspindel, Schraubendreher, Zangen usw.)

## **2.15 Schulungsgelände**

- Geeignetes Übungsgelände mit wasserdurchlässigem Boden (wegen Prüfung bei Frostwetter) mind. 1.000 m<sup>2</sup> groß, weitgehend eben
- Rampe 5 m x 30 m zum Befahren mit ca. 10 ° Steigung
- Ein Lageplan des Übungsgeländes ist vorzulegen

## **2.10 Räumliche Ausstattung**

- Prüfungsraum mit Tageslicht und ausreichender Beleuchtung  
Prüfungstisch mit Tisch mind. 1,20 m x 0,60 m, Stuhl  
(Anzahl der Plätze gemäß Anzahl der Teilnehmer)
- Umkleieraum mit Garderobe und Sitzmöglichkeiten
- Waschräume und WC gemäß Arbeitsstättenverordnung
- Besprechungsraum für den Prüfungsausschuss und für die mündliche Prüfung ca. 12 m<sup>2</sup> groß mit 5 Sitzplätzen und Tisch
- Erste-Hilfe-Ausstattung (Trage und Notfallkoffer)
- Umkleieraum mit Garderobe und Sitzmöglichkeiten
- Kopiermöglichkeit für Prüfungslisten

Alle eingesetzten Maschinen müssen eine gültige sicherheitstechnische Prüfung laut Betriebssicherheitsverordnung und BGR 500 haben.

### **3. Benennung der Verantwortlichen der Prüfungsstätte inkl. Nachweis der Eignung**

Der Verantwortliche der Prüfungsstätte ist zu benennen.

Der Verantwortliche der Prüfungsstätte muss ausreichende Erfahrungen in der Durchführung von Prüfungen in der Bauwirtschaft besitzen.

### **4. Administrative Anforderungen**

Einhaltung der Gebührenregeln

Bundeseinheitlich wird den Prüfungsstätten die Berechnung von Mindestgebühren für folgend genannte Leistungen wie folgt vorgegeben:

- Prüfungsgebühr je Prüfungskandidat: mindestens 550,00 €
  - 150,00 € inkl. MWSt Abführung je Prüfling, 100,00 Euro inkl. MWSt für Auszubildende für die Eintragung in das Bundeszentralregister ZUMBau an ZUMBau

Prüfungstermine: Die Bekanntmachung der Prüfungstermine an den Zulassungsausschuss hat spätestens bis 4 Wochen vor Durchführung zu erfolgen.

Registrierung aller Prüflinge entsprechend der Anlage zur Verbändevereinbarung und Weiterleitung an den Zulassungsausschuss bis spätestens 4 Wochen nach Durchführung der Prüfung. Hierfür ist vom Zulassungsausschuss ein Registrierungsformat vorgegeben.

Berlin im Dezember 2023

Der Zulassungsausschuss für Prüfungsstätten zur Prüfung von Maschinenführern in der Deutschen Bauwirtschaft

Ergänzung im Dezember 2010

Ergänzung im Dezember 2014

Ergänzung im August 2017

Ergänzung im Dezember 2023

Stand 31.12.2023